

Inhalt

Einleitung	9
I. Jesu eschatologische Ethik	21
A. Eschatologie und Ethik	21
1. Die Gottesherrschaft als Grund und Horizont der Ethik Jesu . . .	21
2. Das Verhältnis von Eschatologie und Ethik	28
3. Eschatologische Ethik – nicht apokalyptische Interimsethik oder sapientiale Schöpfungsethik.	33
4. Eschatologische Ethik als Entsprechung zum Heil Gottes . . .	40
B. Der Wille Gottes und das Gesetz	43
1. Umkehr und ganzer Gehorsam	43
2. Nachfolge und Jüngerschaft	49
3. Die Stellung des Judentums und Jesu zum Gesetz	54
4. Übernahme, Auslegung und Überbietung des Gesetzes	57
5. Jesu Gesetzesfreiheit und -kritik	63
C. Das Doppelgebot der Liebe	69
1. Die Tradition vom Doppelgebot in Mk. 12,28–34 par	69
2. Die Vor- und Überordnung des Liebesgebots	72
3. Nächsten- und Feindesliebe	74
4. Die formal- und situationsethische Deutung des Liebesgebotes . .	80
5. Nächsten- und Gottesliebe	82
Exkurs: Besonderheiten der ethischen Forderungen Jesu?	86
D. Konkrete Weisungen	88
1. Grundsätzliches	88
2. Mann und Frau / Ehe und Ehescheidung	92
3. Hab und Gut / Armut und Reichtum	100
4. Staat und Gewalt	107
II. Ethische Ansätze in den frühen Gemeinden	116
A. Voraussetzungen und Antriebskräfte	116
B. Die Worte Jesu und das Gesetz	119
C. Die Gütergemeinschaft	123
D. Kritische Rezeption antiker Formen und Inhalte	125

III. Ethische Akzente bei den Synoptikern	131
A. Nachfolge und Jüngerschaft bei Markus	131
B. Der Weg der „besseren Gerechtigkeit“ nach Matthäus	136
C. Das christliche Leben nach Lukas	146
IV. Die christologische Ethik des Paulus	155
A. Der Ansatz der paulinischen Ethik	155
1. „Indikativ und Imperativ“	156
2. Die christologische Begründung	161
3. Die sakramentale Begründung	164
4. Die pneumatologisch-charismatische Begründung	167
5. Die eschatologische Begründung	170
B. Art und Struktur des neuen Lebens	176
1. Die Ganzheit, Einheit und Konkretetheit christlicher Lebensführung	176
2. Situationsbezogenheit und ethische Pluralität des apostolischen Gebotes	180
3. Gewissensmäßiger, freier und verstehender Gehorsam	185
C. Materiale Kriterien der paulinischen Ethik	189
1. Das Verhältnis zu den nichtchristlichen Verhaltensmaßstäben	189
2. Die Bedeutung des alttestamentlichen Schöpfungsglaubens und Gebotes	192
3. Entsprechung zu Jesus Christus und seinem Wort	198
4. Die Liebe als höchstes Gebot	202
D. Konkrete Ethik	208
1. Individualethisches	208
2. Mann und Frau / Ehe und Ehescheidung	213
3. Arbeit, Eigentum, Sklaverei	220
4. Das Verhältnis zum Staat	226
V. Die Ethik der Weltverantwortung in den Deuteropaulinen	231
A. Das neue Leben nach dem Kolosser- und Epheserbrief	231
B. Die apostolischen Weisungen in den Pastoralbriefen	244
C. Christlicher Lebensstil nach dem 1.Petrusbrief	255
VI. Die Paränese des Jakobusbriefes	266
A. Die Werke im Verhältnis zu Glauben, Hören und Hoffen	267
B. „Das Gesetz der Freiheit“	272
C. Inhaltliche Schwerpunkte	276

VII. Das Gebot der Bruderliebe in den johanneischen Schriften	280
A. Der christologische Ansatz und Grund	281
B. Der christologische Imperativ	286
C. Weltdistanz und Sündenfreiheit	291
D. Das Gebot der Bruderliebe	296
VIII. Die Mahnungen an das wandernde Gottesvolk im Hebräerbrief	302
IX. Eschatologische Mahnung in der Johannesoffenbarung	307
A. Der eschatologische Gesamtrahmen	307
B. Die Sendschreiben	312
C. Der Konflikt mit dem Staat	319
Literatur zum gesamten Neuen Testament	325
Stellenregister	327